

Vorankündigung 25 Jahre Lafu Veranstaltungen und Feierlichkeiten

Fest-Vortrag an der VHS Delmenhorst

Donnerstag 25.01.2018 18:00–20:15 Uhr

Elektrosmog – unterschätzte Gefahr für die Gesundheit

Referent: Dirk Herberg,

Baubiologe, Geschäftsführer Umweltanalytik NRW

Referent: Dipl.-Ing. Gary Zörner, Lafu GmbH

VHS: Turbinenhaus 11, Raum 08, Delmenhorst

VHS-Kurs Nr. 18A5343 Eintritt: 9 €
Anmeldung VHS: Tel.: 04221 / 981800

**Im Anschluss an den Vortrag wird bei Lafu zur
Feier mit Feuerzangenbowle eingeladen.**

Empfang zum 25 jährigen Lafu Jubiläum

**Feier mit Gästen aus Politik, Wirtschaft,
Kunden, Freunden, Umwelt-Verbänden,
Partnern, usw.**

Freitag, 26.01.2018 17:00 Uhr

In der Turbinenhalle, Am Turbinenhaus 10-12,
Delmenhorst, ca. 50 m von Lafu entfernt

**Event-Fete zum „90 jährigen Jubiläum“
25 Jahre Lafu + 65. Geburtstag
Gary Zörner)**

Samstag, 27.01.2018 20:00 Uhr

In der Turbinenhalle, Am Turbinenhaus 10-12
in Delmenhorst, ca. 50 m von Lafu entfernt

**Bei allen Veranstaltungen bitten wir um vorzeitige
Anmeldung, um entsprechend planen zu können.**

**Anmeldungen zum Elektrosmog-Vortrag bitte nur
bei der VHS Delmenhorst.**

**Für die beiden Lafu-Veranstaltungen in der
Turbinenhalle, bei Lafu per Mail, Fax, Telefon
anmelden. Siehe Anmeldeformular!**

Elektrosmog – unterschätzte Gefahr für die Gesundheit?

Was ist eigentlich Elektrosmog?

**Welche technischen Felder umgeben uns, wie
wirken sich diese Belastungen auf die
Gesundheit aus und wie können wir uns
schützen?**

In unserem Lebensumfeld befinden sich u.a. folgende Strahlungsquellen, die wir teils wie selbstverständlich nutzen oder denen wir ausgesetzt sind:

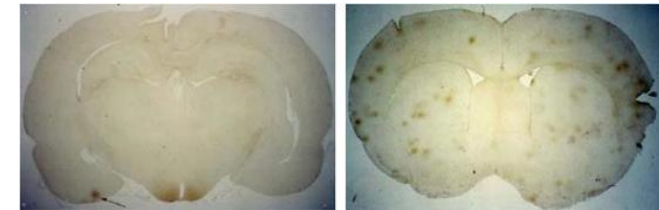
Mobiltelefone/SmartPhones, W-LAN/Bluetooth, DECT–schnurlose Telefone, Babyphones und Spielekonsolen, Mobilfunkmasten/ Sendeanlagen, Mikrowelle, Radiowecker, Nachttischlampen, elektrisch betriebenes Kinderspielzeug, sog. Energiesparlampen (richtige Bezeichnung: Umweltverschmutzer-Lampe), LED, usw..

Die unsichtbare Strahlung wirkt sich auf unseren Körper aus. Dieser reagiert mit Kopfschmerzen, Nervosität, Immunschwäche, Schlafstörungen, Allergien, Hormonstörungen, Krebs usw..

Wie können wir die gesundheitlichen Auswirkungen vermeiden oder zumindest minimieren?

Forschungsergebnisse von L. Salford, Universität Lund, Schweden: "Unsere Forschungen zeigen, dass die Strahlung von mobilen Telefonen die Blut-Hirn-Schranke öffnet und es so vielen Giften leichter macht, ins Gehirn zu gelangen." Die Blut-Hirn-Schranke schützt Gehirn und Nervensystem normalerweise vor den im Blut vorhandenen Giften und Schlackenstoffen. (L.G. Salford et al., 29.01.03)

Im Vergleich: Links unbestrahlt – rechts bestrahlt mit Werten, die 10 000 fach unterhalb der Grenzwerte lagen



Schwarze Löcher wie im rechten Hirnschnitt werden auch bei Alzheimerpatienten gefunden.

Elektrosmog und Lärmbelastung

Elektromagnetische Strahlung ist grundsätzlich ein Naturphänomen. Die natürliche Strahlung hat die Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten entscheidend beeinflusst. Zellen, Gewebe, Organe und Organismen funktionieren nicht allein über chemische Reaktionen, sondern sind auch durch elektromagnetische Vorgänge miteinander verbunden.

Die Ausbreitung künstlicher elektromagnetischer Wellen wie z.B. Mobilfunk, DECT und WLAN, hat aufgrund der technischen Entwicklung in den vergangenen 100 Jahren extrem zugenommen. Menschen sind auf diese Weise permanent künstlicher Strahlung ausgesetzt, die wesentlich höher als die natürliche Strahlung ist. Die Überlagerung von natürlicher und technisch

erzeugter Strahlung kann zu Befindlichkeitsstörungen und zahlreichen Erkrankungen führen.

Auf die Vorzüge moderner Kommunikationsmöglichkeiten will heute niemand mehr verzichten. Der vorsorgliche Umgang mit der Strahlenbelastung kann aber entscheidend negative Auswirkungen reduzieren.

Durch moderne Messtechnik können wir die Strahlenwerte ermitteln und Wege zur Reduzierung aufzeigen.

Auch Schall und Lärm belasten den Alltag vieler Menschen in zunehmender Weise und wirken sich negativ auf das Wohlbefinden und die Arbeitsleistung aus und können zu Erkrankungen führen. Besondere Herausforderungen ergeben sich bei der Gestaltung der Raumakustik in öffentlichen Gebäuden, z.B. in Schulen.

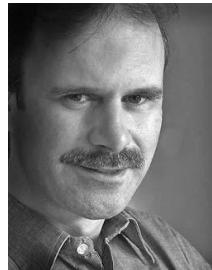
Beim Vortrag werden mit zahlreichen Messgeräten verschiedene Strahlungsarten angezeigt oder hörbar gemacht.

Immer mehr Funkanwendungen, immer schnellere Datenübertragung führen zu immer mehr Elektrosmog. Die Auswirkungen dieses weltweiten Feldversuchs auf alles Leben waren anfänglich unbekannt. Nun gibt es immer mehr wissenschaftliche Hinweise und Beweise bzgl. der biologischen Risiken.

Die Industrie verdient viel Geld, die Regierung legt großzügig hohe Grenzwerte fest. Ein Umdenken ist in vielen gesellschaftlichen Bereichen notwendig, damit eine Beweislastumkehr durchgesetzt werden kann: Erst wenn bewiesen ist, dass z.B. eine Strahlung, eine Technologie oder eine Chemikalie keine negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt hat, darf sie angewendet werden.

Und wie sieht die Berichterstattung in den Medien aus? Können wir einen unabhängigen Journalismus erwarten, wenn wir sehen, wofür Werbemillionen ihren Besitzer wechseln? Auch hier müssen kritische Inhalte für Gesundheits- und Umweltschutz verstärkt eingebracht werden.

Wissen ist Macht. Eigenverantwortliches Handeln schützt die Gesundheit. Nicht-Wissen schützt die Industrie.



Dirk Herberg begeistert die Zuhörer/-innen durch die verständliche und amüsante Art, mit der er insbesondere die technischen Messungen und Experimente anschaulich macht und erklärt.



Dipl.-Ing. Gary Zörner bei einer Elektrosmogmessung.

Der Lafu Geschäftsführer stellt auch brisante und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu den komplexen Kombinationswirkungen zwischen chemischen, mikrobiologischen und physikalischen Belastungen vor.

Die Referenten greifen die genannten Themen auf und werden über eigene Beispiele aus der Praxis und Forschung berichten und freuen sich auf einen interessanten „belebten“ Abend mit freudig strahlenden Gesichtern.

Die Firma Lafu GmbH befasst sich insbesondere mit folgenden Aufgabengebieten:

- Chemische und mikrobiologische Analytik
- Innenraumhygienische Inspektion in Gebäuden und Produktionsstätten (Schadstoffe/Wohngifte, Schimmel, E-Smog, Radioaktivität)
- Raumluftechnische Anlagen
- Wasser / Abwasser, Schwimm- und Badeteiche
- Lebens- und Futtermittel / Hygienemanagement
- Boden, Kompost, Abfall
- Umweltpolitik und Gesellschaft
- Problemlösungen, produktions- und prozessintegrierter Umweltschutz, Umweltmanagement
- Umweltbildung, Vorträge, Seminare, Eventveranstaltungen
- Gutachten, Handlungs- und Sanierungsempfehlungen

Je weniger gesundheitliche Belastungen,
umso mehr Lebensfreude!
Optimistisch, authentisch, kreativ, innovativ

Lafu GmbH
Am Wollager 8
27749 Delmenhorst
Tel.: (0 42 21) 1 44 52
Fax: (0 42 21) 1 49 45
Mobil: (01 71) 3 49 01 49
Mail: LAFU.GmbH@t-online.de
<http://www.lafu-gmbh.com>

